



Wichtige Hinweise für die Einfuhr von IFFA- Wettbewerbsproben aus den folgenden Nicht-EU-Staaten: Vereinigtes Königreich, Serbien, Bosnien u. Herzegowina, USA, Kanada, Argentinien, Neuseeland.

Alle Wettbewerbsproben dieser Staaten müssen als **Luffrachtsendung** über den Flughafen Frankfurt am Main eingeführt werden. Hierfür liegt dem DFV die entsprechende Einfuhrgenehmigung für Fleischerzeugnisse aus Rind- und Schweinefleisch vor.

Eine Einfuhr im Reisegepäck ist nicht zulässig.

Gesetzliche Einfuhrbedingungen und Dokumente

- DFV-Einfuhrgenehmigung als Kopie. **Es wird dringend empfohlen diese durchzulesen.**
- Original der Veterinärbescheinigung (deutsch oder englisch bzw. mit amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung) des örtlichen zuständigen amtlichen Tierarztes
- Frachtbrief („Airway-Billnumber“)
- Packliste (Handelspapier „Invoice“) mit Angabe von Herkunftsbetrieb- und -land, Produkt- und Gewichtsangabe (einschließlich Tierart)
- Deutliche Kennzeichnung der Proben als Proben für Qualitätsprüfungen

Diese Unterlagen müssen der Luffrachtsendung beigelegt sein.

Weitere Bestimmungen

- Transport der Proben in robusten, flüssigkeitsdichten Behältnissen, getrennt von anderen Lebensmitteln
- Die Warenproben sind von der Grenze unmittelbar zum Bestimmungsort in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhardt Anlage 1), Halle 12.0, Stand F11 (DFV-Messestand) anzuliefern.

Achtung

Proben die nicht diesen gesetzlichen Einfuhrbedingungen und Vorgaben entsprechen und nicht die geforderten Dokumente aufweisen, werden entsorgt. Die Kosten für die Einfuhruntersuchung, ggf. auch die Entsorgung, trägt der Einsender der Proben.

Stadtverwaltung (Amt 32), Postfach 111731, 60052 Frankfurt am Main

Deutscher Fleischer-Verband e.V.
Herrn Axel J. Nolden
Kennedyallee 53
60596 Frankfurt am Main

Auskunft erteilt	Zimmer
Frau Dr. Meier-Hans	4.029
Telefon Durchwahl	Fax
(069) 212-42335	(069) 212-
E-Mail	
zentrale-dienste.326@stadt-frankfurt.de	
Ihre Nachricht/Ihre Zeichen	Meine Zeichen
	32.61.9328200136910
Datum	
08.04.2025	

**Einfuhr von Fleischerzeugnissen als Warenproben zur Teilnahme an den
Qualitätswettbewerben im Rahmen der IFFA 2025
hier: Ihr Antrag vom 08.01.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Nolden,

aufgrund von Art. 4 Abs. 3 und 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2122 der Kommission vom 10. Oktober 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich bestimmter Kategorien von Tieren und Waren, die von amtlichen Kontrollen an Grenzkontrollstellen ausgenommen sind, hinsichtlich besonderer Kontrollen des persönlichen Gepäcks von Fahrgästen bzw. Passagieren und von für natürliche Personen bestimmten Kleinsendungen von Waren, die nicht in Verkehr gebracht werden sollen, sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 der Kommission (ABl. L 321 vom 12.12.2019, S. 45), erteile ich Ihnen die tierseuchenrechtliche Genehmigung zur Einfuhr mehrerer Luftfrachtsendungen mit insgesamt

**maximal 500 (fünfhundert) kg – netto –
erhitzten oder gereiften Erzeugnissen aus Rind- und Schweinefleisch als Warenproben**

zu den Qualitätswettbewerben im Rahmen der IFFA 2025 vom 03.05. – 08.05.2025

**aus dem Vereinigten Königreich, Serbien, Bosnien und Herzegowina, den USA, Kanada,
Argentinien und Neuseeland**

(Es gelten die Einschränkungen für Drittländer gemäß den Anhängen I–XXII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 der Kommission vom 24. März 2021 zur Festlegung der Listen von Drittländern, Gebieten und Zonen, aus denen der Eingang in die Union von Tieren,

Hausanschrift:
Kleyerstraße 86
60326 Frankfurt am Main
RMV-Haltestelle Ordnungsamt
veterinaerwesen@stadt-frankfurt.de
www.ordnungsamt.frankfurt.de

Hotline:
Tel.: 069 212-47099
Fax: 069 212-47027

Sprechzeiten:
Nach Vereinbarung

Tiersprechstunde
Mi.: 09.00–10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zuchtmaterial und Erzeugnissen tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates zulässig ist (ABl. L 114 vom 31.03.2021, S. 1).)

als Luftfrachtsendungen über den Flughafen Frankfurt am Main

nach **60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhard-Anlage 1), Halle 12.0, Stand F11 (Deutscher Fleischer-Verband e. V.)**

Zuständige Veterinärbehörde: Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main
Ordnungsamt Abteilung Veterinärwesen
Kleyerstraße 86
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 069 47099
E-Mail: veterinaerwesen@stadt-frankfurt.de

Empfänger: Deutscher Fleischer-Verband e. V., c/o oben angegebenes Messegelände

unter folgenden Nebenbestimmungen:

1. Die Warenproben sind gemäß Art. 4 Abs. 3 der Delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2019/2122 vom 10. Oktober 2019 von amtlichen Kontrollen an der Grenzkontrollstelle ausgenommen.
2. **Jede Sendung Warenproben ist bis zum Bestimmungsort von einer Kopie dieser Einfuhrgenehmigung sowie vom Original einer für die betreffende Ware entsprechend der vorgenommenen Behandlung**

in der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 der Kommission vom 16. Dezember 2020 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) 2016/429 und (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Muster für Veterinärbescheinigungen, der Muster für amtliche Bescheinigungen und der Muster für Veterinär-/amtliche Bescheinigungen für den Eingang in die Union von Sendungen bestimmter Kategorien von Tieren und Waren und für deren Verbringungen innerhalb der Union, hinsichtlich der amtlichen Bescheinigungstätigkeit im Zusammenhang mit derartigen Bescheinigungen sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 599/2004, der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 636/2014 und (EU) 2019/628, der Richtlinie 98/68/EG und der Entscheidungen 2000/572/EG, 2003/779/EG und 2007/240/EG (ABl. L 442 vom 30.12.2020, S. 1),

vorgesehenen Veterinärbescheinigung (Kapitel 25 Muster MPNT bzw. Kapitel 26 Muster MPST) zu begleiten.

Die Veterinärbescheinigungen müssen vom im jeweiligen Drittland für den Herkunftsbetrieb zuständigen **amtlichen** Tierarzt ordnungsgemäß nach den Vorgaben der genannten Verordnung ausgestellt worden sein.

Die in den Mustern der Veterinärbescheinigungen in Teil II.1 bis II.1.10 genannten Hygieneanforderungen müssen nicht zertifiziert werden. Auch die in Teil II.3 genannten Anforderungen müssen nicht zertifiziert werden.

Die Veterinärbescheinigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt oder mit einer amtlich beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sein.

Abweichende Regelung für Warenproben mit Herkunft aus Neuseeland.

Warenproben aus Neuseeland müssen von einer Veterinärbescheinigung Muster 6.A „Meat products derived from fresh meat - Health Certificate“ gemäß dem einschlägigen Abkommen zwischen der Union und Neuseeland begleitet werden (Muster siehe Anlage).

Auch diese Veterinärbescheinigungen müssen vom für den Herkunftsbetrieb zuständigen **amtlichen** Tierarzt ordnungsgemäß nach den Vorgaben des Abkommens bzw. des Durchführungsbeschlusses (EU) 2015/1901 der Kommission vom 20. Oktober 2015 (ABL. L 277/32 vom 22.10.2015) ausgestellt worden sein. Sie müssen in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt oder mit einer amtlich beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sein.

3. Die Warenproben müssen sicher verpackt sein, so dass Flüssigkeit oder anderes Material nicht heraustreten kann. Sie sind eindeutig als Proben für Qualitätsprüfungen zu kennzeichnen. Außerdem müssen Herkunftsbetrieb und -land sowie Art und Menge des Erzeugnisses (einschließlich Tierart) erkennbar sein.
4. Die Warenproben sind von der Grenze unmittelbar zum Bestimmungsort in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhard-Anlage 1), Halle 12.0, Stand F11 zu befördern. Es ist sicherzustellen, dass die Warenproben nicht mit anderen Lebensmitteln in Kontakt kommen oder vermischt werden. Dazu sind sie dort getrennt von anderen Lebensmitteln in einem abgeschlossenen Kühlanhänger zu lagern.
5. Die zum Transport der eingeführten Warenproben benutzten Behältnisse müssen so beschaffen sein, dass Flüssigkeit auch nach einer etwaigen Beschädigung nicht heraussickern kann. Sie sind nach der Entladung unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren oder unschädlich zu beseitigen.
6. Das Eintreffen der Warenproben am o.a. Bestimmungsort ist der zuständigen Veterinärbehörde (siehe Seite 2) unverzüglich anzuzeigen. Die genaue Gewichtsangabe der tatsächlich eingeführten Proben ist für die Kontrolle der Warenproben am Ausstellungsort bereit zu halten. Die eingeführten Warenproben dürfen nur zu Ausstellungs- und Untersuchungszwecken bei den Qualitätsprüfungen im Rahmen der IFFA 2025 vom 03.05. - 08.05.2025 in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhard-Anlage 1), Halle 12.0, Stand F11 verwendet werden. Sie dürfen nicht anderweitig in Verkehr gebracht werden.
7. Nach Beendigung der Qualitätsprüfungen sind die eingeführten Warenproben einschließlich des Verpackungsmaterials nach näherer Anweisung der zuständigen Veterinärbehörde unschädlich gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates zu beseitigen. Der zuständigen Veterinärbehörde ist ein Nachweis über die erfolgte unschädliche Beseitigung vorzulegen.
8. Der Empfänger der Warenproben hat Aufzeichnungen über Art, Menge und Herkunft der eingeführten Proben und dessen Verwendung zu führen. Die Aufzeichnungen sind mindestens 3 Jahre lang aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Veterinärbehörde vorzulegen.
9. Alle mit der Einfuhr entstehenden Kosten (z. B. mit der Durchführung vorstehender Nebenbestimmungen) hat der Einführende zu tragen.

Die Einfuhr der Warenproben ist nur zugelassen, wenn sie bis zum 08. Mai 2025 erfolgt.

Diese Genehmigung steht unter dem Vorbehalt, dass sie aus tierseuchenrechtlichen Gründen jederzeit entschädigungslos widerrufen oder eingeschränkt werden kann. Insbesondere bleibt die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen vorbehalten.

Durch diese Genehmigung werden Vorschriften anderer Rechtsgebiete, wie des Tierkörperbeseitigungs-, Abfall-, Arzneimittel, Devisen- und Zollrechts, nicht berührt. Auch die Vorschriften des Lebensmittelrechts werden von dieser tierseuchenrechtlichen Einfuhrgenehmigung nicht berührt.

Zu widerhandlungen gegen die mit dieser Genehmigung verbundenen Auflagen werden als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

Kostenfestsetzung:

Für diese Genehmigung ist eine Verwaltungsgebühr zu entrichten. Bei der Berechnung der Gebühr war zu berücksichtigen, dass Sie mit dieser Einfuhrgenehmigung voraussichtlich mindestens sieben einzelne Sendungen (aus jedem Herkunftsland zumindest eine Sendung) einführen werden. Für Einzelsendungen mit Warenproben tierischer Herkunft in durchschnittlicher Menge werden derzeit 80,00 Euro erhoben.

Auf Grund des Art. 1 (Nr. 23 des Verwaltungskostenverzeichnisses) der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (VwKostO-MUKLV) vom 8. Dezember 2009 (GVBl. I S. 522) und des § 1 (Nr. 1 und 2 des Verwaltungskostenverzeichnisses) der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung (AllgVwKostO) vom 11. Dezember 2009 (GVBl. I S. 763), werden für die Erteilung der Genehmigung Kosten i. H. v. 560.- € erhoben (Impfstoffe, Tierseuchenerreger, Erzeugnisse oder Warenmuster tierischer Herkunft, sonstiges Probenmaterial tierischer Herkunft je Einzelsendung 80.- bis 400.- €).

Die in Ihrem Antrag ebenfalls aufgeführten Warenproben aus der Schweiz und aus Norwegen wurden auf der Seite 1 nicht mit aufgeführt. Fleischerzeugnisse aus den genannten Ländern unterliegen bereits aufgrund entsprechender Abkommen bei der Einfuhr nicht der Veterinärkontrolle an der Grenze und dürfen aus Betrieben, die auch sonst aufgrund ihrer Zulassung am EU-Binnenmarkt teilnehmen von ihnen genehmigungsfrei eingeführt werden. Diese Waren müssen nicht von amtlichen Veterinärbescheinigungen begleitet werden. Handelsdokumente sind ausreichend.

Den Gesamtbetrag in Höhe von **560,00 €** überweisen Sie bitte spätestens 14 Tage nach Erhalt des Schreibens unter Angabe des Buchungszeichens

9328200136910

auf das Konto des Kassen- und Steueramtes der Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 50 50050201 0200338676, BIC HELADEF1822.

Für nachträgliche Genehmigungen sowie für Genehmigungen, die weniger als fünf Werktagen vor der Einfuhr beantragt werden, wird wegen des besonderen Aufwandes ein Zuschlag von 25 v. H. auf die Gebühren erhoben.

Der Gesamtbetrag ist auch dann zu entrichten, wenn Sie von der Genehmigung keinen Gebrauch machen.

Die Kosten werden mit der Bekanntgabe dieser Kostenentscheidung fällig.

Rechtbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen (32.6), Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main einlegen.

Soweit gegen die Sachentscheidung kein Widerspruch erhoben wird und alleine die Kostenentscheidung dieser Verfügung angegriffen werden soll, kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main, Adalbertstraße 18, 60486 Frankfurt am Main erhoben werden.

Hinweis:

Die Klage bewirkt keinen Aufschub der Fälligkeit von Verwaltungskosten, d. h. Gebühren und gegebenenfalls Auslagen sind innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu begleichen. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Zahlungsfrist, da ein Säumniszuschlag erhoben werden kann, wenn nicht innerhalb eines Monats nach dem gesetzten Fälligkeitstag eine Gutschrift auf das oben genannte Konto festgestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Dr. Meier-Hans
(Amtstierärztin)

Anlage

Muster der Veterinärbescheinigung 6.A. Meat products derived from fresh meat

**6.A. Meat products derived from fresh meat
Health Certificate**

New Zealand

Veterinary Certificate to the EU

Part I: Details of dispatched consignment	I.1. Consignor Name Address Country		I.2. Certificate reference No	I.2.a. TRACES reference number		
			I.3. Central competent authority			
			I.4. Local competent authority			
	I.5. Consignee Name Address Country		I.6. Person responsible for the consignment in EU			
	I.7. Country of origin	ISO code	I.8. Region of origin	I.9. Country of destination	ISO code	I.10. Region of destination
	I.11. Place of origin Name Address Approval number		I.12. Place of destination Name Address Postal code Approval number			
	I.13. Place of loading Name Postal code/ Region		I.14. Date of departure			
	I.15. Means of transport Aeroplane <input type="checkbox"/> Ship <input type="checkbox"/> Railway wagon <input type="checkbox"/> Road vehicle <input type="checkbox"/> Other <input type="checkbox"/> Identification Number(s):		I.16. Entry BIP in EU Name BIP unit no.		I.17.	
	I.18. Temperature of product Ambient <input type="checkbox"/> Chilled <input type="checkbox"/> Frozen <input type="checkbox"/>		I.19. Total Gross Weight	I.20. Total number of packages		
	I.21. Seal/Container numbers					
I.22. Commodities certified for: Human consumption <input type="checkbox"/>						
I.23. For transit through EU to 3 rd Country <input type="checkbox"/> 3 rd country ISO code			I.24. For import or temporary admission into EU <input type="checkbox"/>			
I.25. Identification of the commodities Custom code and title: Species (scientific name) Nature of commodity Manufacturing plant Slaughterhouse Cold store Number of packages Net weight (kg) Treatment type Type of packaging						

II. Health attestation

II.a.

Certificate reference No

II.b.

The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the relevant New Zealand standards and requirements which have been recognised as equivalent to the European Union standards and requirements as prescribed in the European Union-New Zealand Agreement on sanitary measures (Decision 97/132/EC).

III. Additional health attestation⁽¹⁾III. Additional health attestation

Either

⁽¹⁾III.1. The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the relevant special conditions laid down in Subchapter 28 of Section 5 of Annex V of Council Decision 97/132/EC:

⁽¹⁾III.1.1. BSE:

III.1.1.1. The country or region is classified in accordance with Article 5(2) of Regulation (EC) No 999/2001 as a country or region posing a negligible BSE risk;

III.1.1.2. The animals from which the products of bovine, ovine and caprine animal origin were derived were born, continuously reared and slaughtered in a country with a negligible BSE risk;]

And/or

⁽¹⁾III.2. The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the additional conditions laid down in Chapter 29.B. of Section 5 of Annex V to Decision 97/132/EC in the event of the occurrence of a specific disease:

For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):

⁽²⁾III.2.1. The commodity here in described has been heat treated in a hermetically sealed container with an F0 value of 3,00 or more;]

either

⁽⁴⁾III.2.2. The commodity here in described has been heat treated to a minimum temperature of 70 °C throughout the product;]

or

⁽⁴⁾III.2.2. The commodity here in described has been heat treated to 70°C for minimum 30 minutes or an equivalent validated and approved thermal process;]

For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):

⁽²⁾III.2.3. The commodity here in described has undergone heat treatment in a hermetically sealed container to at least 60 °C for a minimum of 4 hours, during which time the core temperature has reached at least 70 °C for 30 minutes;]

For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):

⁽²⁾III.2.4. The commodity here in described has been heat treated to a minimum temperature of 80 °C throughout the product;]

For Meat Products and other processed products (boneless) derived from bi-ungulates including swine (suidae):

⁽²⁾III.2.5. The commodity here in described is boneless and has undergone a natural fermentation and maturation process for not less than nine months resulting in the following characteristics: Aw value of not more than 0,93 or a pH value of not more than 6,0;]

For Meat Products and other processed products (including bone in) derived from bi-ungulates including swine (suidae):

II. Health attestation	II.a. Certificate reference No.	II.b.
<p>⁽⁴⁾[III.2.6. The commodity here in described which may contain bone has undergone a natural fermentation and maturation process for not less than nine months resulting in the following characteristics: Aw value of not more than 0,93 or a pH value of not more than 6,0;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.7. The commodity here in described has been heat treated to ensure a core temperature of at least 65 °C is reached for the time necessary to achieve a pasteurisation value (PV) equal to, or more than, 40;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.8. The commodity here in described is a dry, cured pork meat and is;</p>		
<p>either</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.8.1. Bone in Italian style pork ham that has been cured with salt and dried for a minimum of 313 days;]</p>		
<p>or</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.8.1. Bone in Spanish style pork, Iberian shoulder, that has been cured with salt and dried for a minimum of 252 days;]</p>		
<p>or</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.8.1. Bone in Spanish style pork, Iberian loin, that has been cured with salt and dried for a minimum of 126 days;]</p>		
<p>or</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.8.1. Bone in Spanish style pork, Serrano ham, that has been cured with salt and dried for a minimum of 140 days;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):</p>		
<p>⁽⁴⁾[III.2.9. The commodity here in described has been subject to treatment involving natural fermentation and maturation during at least 190 days for hams and 140 days for loins.]]</p>		
<p>And</p>		
<p>III.3. The animal products are derived from animals that have been handled in the slaughterhouse before and at the time of slaughter or killing under conditions at least equivalent to the Union standards and requirements.</p>		
<p>And/or</p>		
<p>⁽²⁾⁽³⁾[III.4. The undersigned officer certifies this consignment on the basis of eligibility document(s) ED ... ⁽²⁾ issued on ... ⁽³⁾, which were ascertained by him or her and were issued prior to the departure of the consignment.]]</p>		
<p>Notes</p>		
<p><i>This health certificate is for veterinary purposes only.</i></p>		
<p>Box I.6.: Complete only in case of transit through the Union.</p>		
<p>Box I.8.: Region of origin: if applicable, otherwise must be crossed out: for animal species or for products affected by the regionalisation measures or by the setting up of approved zones in accordance with Union decisions.</p>		
<p>Box I.12.: Complete only in case of storage of products in transit: name and address (street, town and postal code) and the approval or registration number of the warehouse in a free zone, the customs warehouse or the ship supplier.</p>		
<p>Box I.14.: For animal products: indicate the date of departure of the means of transport (aeroplane, ship, railway or road vehicle).</p>		
<p>Box I.19.: Enter the 'Total gross weight (kg)' and 'Total net weight (kg)'.</p>		

II. Health attestation	II.a. Certificate reference No	II.b.
<p>Box I.21.: If applicable, enter the identification number of the container and the seal number.</p> <p>Box I.22.: Enter the intended use for animal products (the available options will vary in accordance with the specific certificate in the Union import requirements).</p> <p>Box I.23.: Complete only in case of transit through the Union.</p> <p>Box I.24.: Complete only in case of importation or temporary admission to the Union.</p> <p>Box I.25.: Use the appropriate Harmonised System (HS) code under the following headings: 16.01., 16.02.</p> <p><i>Slaughterhouse:</i> approval number;</p> <p><i>Cold store:</i> approval number any storage facility;</p> <p><i>Manufacturing plant:</i> approval number.</p> <p>Part II</p> <p>(1) Only to be completed if special conditions apply. Otherwise delete.</p> <p>(2) Only to be completed when the official health certificate is issued after the departure of the consignment. Specify reference to the appropriate Eligibility Document(s) (ED). Otherwise delete.</p> <p>(3) Only to be completed when the health certificate has been issued after the departure of the consignment. Insert date. Otherwise delete.</p> <p>(4) Delete as appropriate.</p> <p>(5) Keep if appropriate.</p>		
<p>Official veterinarian</p> <p>Name (in capital letters):</p> <p>Date:</p> <p>Stamp:</p> <p>Qualification and title:</p> <p>Signature:</p>		